



## Familien- und Sexualerziehung (GS)

### (Medienauswahl - Stand: Januar 2012)

Die kommunalen Medienzentren (Stadt- und Kreisbildstellen) bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal an Nürnberger Einrichtungen sowie an EWF-Student(inn)en.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

- 24 ..... Audio-CD
- 42 ..... Video (VHS)
- 46 ..... DVD-Video**
- 50 ..... Medienpaket
- 55 ..... Online-Lernobjekt (nur zum Download)
- 57 ..... Online-DVD (nur zum Download)
- 67 ..... DVD-ROM

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

- E(5-6) Elementarbereich, Vorschule,  
Kindergarten (5 - 6 Jahre)
- A(8-13) Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)
- J(12-16) Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)
- T Lehrerbildung
- Q Erwachsenenbildung

Bitte achten Sie darauf, dass in dieser Liste auch einige Medien erscheinen, die erst ab der 5. Klasse empfohlen werden.

#### \* **50 90022** Schützt endlich unsere Kinder!

A(3-8); J(8-14); T; Q;

2011

N

DVD plus Arbeitsmappe - Das 2010 mit RTL II gestartete Projekt „Schützt endlich unsere Kinder!“ fördert die Sensibilisierung im Hinblick auf Vorteile und Risiken der digitalen Medien. Kostenlose Arbeitsunterlagen für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Eltern und Kinder bieten die Möglichkeit, altersübergreifend, zielführend und nachhaltig zu informieren. Das Erlernen des sicheren Umgangs mit den Kommunikationsmöglichkeiten im Internet steht dabei im Vordergrund. Prävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an deren Kreislauf alle – Erziehungsberechtigte, pädagogische Fachkräfte sowie Kinder und Jugendliche – mitarbeiten müssen, um nachhaltige Erfolge zu erzielen. Die Entwicklung und Umsetzung von Präventionsstrategien setzt in jeder Institution, in jedem Elternhaus, für jeden Einzelnen einen Prozess der Auseinandersetzung voraus. Die Initiative „Schützt endlich unsere Kinder!“ bietet mit diesen umfassenden, kostenlosen Arbeitsmaterialien Institutionen und Eltern umfassende Handlungskonzepte zur Prävention, um der Problematik von (sexueller) Gewalt, die über das Internet ausgeübt wird, angemessen begegnen zu können.

Hintergrundinformationen und praktische Arbeitseinheiten für Kinder und Jugendliche stehen für eine hilfreiche Unterstützung im Hinblick auf die Wissensvermittlung durch Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Eltern und andere Erziehungsberechtigte.

Die Initiative wird von dem privaten Fernsehsender RTL II unterstützt, der es ermöglicht, die Arbeitsmaterialien deutschlandweit kostenlos zur Verfügung zu stellen. Näheres auf: [www.schuetzt-endlich-unsere-kinder.de](http://www.schuetzt-endlich-unsere-kinder.de)



## Willi will's wissen

- \* **46 32601** **Verliebt, verlobt, verheiratet!** 25 min f  
A(4-6); J(10-12) 2007 N  
Willi begibt sich in dieser Folge auf die Suche nach den Geheimnissen der Liebe. Als Erstes schaut der Reporter in Eutin in Schleswig-Holstein vorbei. Dort steht die Bräutigamseiche, ein über 500 Jahre alter Baum, der lange Zeit der einzige der Welt mit eigener Postanschrift war. Der Baum ist eine Art öffentlicher Briefkasten. Wer an die Bräutigamseiche schreibt, sucht einen Partner oder eine Partnerin. Verlieben kann man sich bereits, wenn man jung ist. Liebe spürt man auch körperlich. Das Herz klopft, wenn der geliebte Mensch da ist oder tut weh, wenn man Liebeskummer hat. Rezepte gegen Liebeskummer lässt sich Willi von einer Psychosomatikerin erklären. Damit man schon früh weiß, was es mit der Liebe auf sich hat, ist Sebastian Kempf von Pro Familia in Sachen Aufklärung in Schulen unterwegs. Willi begleitet ihn in die 4. Klasse einer Grundschule. Und am Ende des Films darf Willi noch bei einer Trauung dabei sein.
- FSK: ab 6**
- \* **46 40235** **Trau Dich** 25 min f  
A(3-6); Q; 2001 N  
Die Handlung des Films beginnt und endet mit dem Tag der Premiere in einem Kinderzirkus. Die zehnjährige Lena schreibt Tagebuch. Sie erzählt von ihrer Freundin Sophie, von ihren Trainern im Zirkus, von der tatkräftigen "Hexe", einer unkonventionellen erwachsenen Freundin, und anderen Menschen aus ihrem Umfeld. Heute sei ihr schönster Tag, seit sie im Zirkus ist! Vor einem Jahr habe alles sehr traurig ausgesehen. In einer langen Rückblende berichtet sie von den vergangenen Geschehnissen - von Gerd, Vaters bestem Freund, der ihr bei den Nachhilfestunden plötzlich viel zu nah kam, von der Einsamkeit und ihrer Verzweiflung darüber, dieses schreckliche Geheimnis nur ihrem Tagebuch anvertrauen zu können. Doch zum Glück gab es da Freunde, die ihr intellektuell und emotional vermitteln konnten, dass "diese Sache" einen Namen hat - und der lautet sexueller Missbrauch. Der Film ist nach neuesten Erkenntnissen der Missbrauchsprävention gestaltet und bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Unterrichtsgespräch. Ziel ist eine Sensibilisierung für dieses Thema, das Lernen, Gefühle, Konflikte wahrzunehmen und auch auszudrücken, Grenzen abzustecken und Ich-Stärke zu entwickeln. Die DVD-educativ enthält sowohl Materialien für Multiplikatoren als auch für Kinder.
- \* **46 57294** **Woher kommen Kinder?** 13 min f  
A(1-4); J(6-10); 2007 N  
Kinder in der Grundschule haben oft Kenntnisse über Zeugung, Schwangerschaft und Geburt durch elterliche Aufklärung. Diese unterscheidet sich jedoch in Umfang und Qualität. Der Film klärt alle grundsätzlichen Fragen der Sexualerziehung. Mithilfe von Zeichnungen und Trickfilmgeschichten zeigt er die körperlichen Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen sowie die äußeren und inneren Sexualorgane. Ausgehend von der Liebesgeschichte der Erwachsenen Petra und Paul, die sich ein Kind wünschen, erzählt der Film von Zärtlichkeiten, dem Wunsch sich nah zu sein. Er erläutert, was bei einer Geburt vor sich geht, wie sich eine Familie verändert, wenn ein Baby da ist und kann so den Kindern Ängste nehmen. Der Film geht auch darauf ein, warum und wie Paare verhüten. Zusatzmaterial: Stichwortwahl; Bildergalerie; Linkliste; Malbilder; Kommentartext.
- \* **46 57295** **Mein Körper, dein Körper** 11 min f  
A(1-4); J(6-10); 2007 N  
Kinder kennen Formen von Körperlichkeit und Sexualität bereits im frühen Grundschulalter und interessieren sich für die Zärtlichkeiten der Erwachsenen. Sie brauchen Zuneigung und körperliche Zuwendung, müssen aber auch lernen, sich gegen unangenehme Berührungen als Prävention gegen sexuellen Missbrauch zu wehren. Dieser Film sensibilisiert Kinder: Wann fühle ich mich wohl und was mag ich nicht? Er ermutigt die Kinder deutlich -Nein- zu sagen, wenn Berührungen unangenehm sind. Neben der Wahrnehmung des eigenen Körpers und der Prävention gegen sexuellen Missbrauch zeigt der Film körperliche Entwicklung und Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen und erklärt anhand von Zeichnungen die äußeren Geschlechtsorgane. Die Kinder werden ermutigt, den eigenen Körper kennen zu lernen. Zusatzmaterial: Stichwortwahl; Bildergalerie; Linkliste; Malbilder; Kommentartext.
- \* **46 62606** **Geheimsache Igel** 30 min f  
E(4-6); A(1-2); BB; Q; T; 2009 N  
Gewalt gegen Kinder und Gewalt unter Kindern ist ein wichtiges Thema. Wie kann man die Kleinsten und Schwächsten unserer Gesellschaft schon frühzeitig stark machen, damit sie Gefahren rechtzeitig erkennen und sich dann entsprechend verhalten können? Der teils animierte, teils real gespielte Film -Geheimsache Igel- geht auf kindgerechte Art und Weise auf das Thema Gewalt ein. Erzählt wird die Geschichte von Krümel, Wurzel, dem Igel und der singenden Sonnenblume.
- \* **46 65619** **Kinder-Kummer** 7 min f  
A(3-4); SO 1987 N  
Nach einer kindgerechten Erläuterung des Begriffs "Kummer" berichtet der Zeichentrickfilm von den Erlebnissen der kleinen Anne mit ihrem Onkel, der sie sexuell missbraucht hat. In höchster Bedrängnis wendet sie sich an ihre Eltern, die sie aus ihrer Notlage befreien. Indem Anne ihrem Freund davon erzählt, wird auch ihm ein Weg aufgezeigt, derartige Erlebnisse Eltern oder Freunden mitzuteilen. ROM-Teil: Arbeitsmaterialien
- \* **46 01055** **Ein Mensch entsteht (1:1 Überspielung)** 15 min f  
A(5-10); BB; 1994 N  
Der Film informiert über die biologischen Grundvorgänge bei Schwangerschaft und Geburt. Trickdarstellungen zeigen die Entwicklung des Kindes im Mutterleib von der Befruchtung bis zur Geburt. Da sich dieser Film auch an Adressaten der Schuljahre 5

und 6 wendet, wird der Geburtsvorgang selbst nur aus der Perspektive der gebärenden Frau dargestellt.

- \* **46 32600** die miese sms 17 min f  
A(4-7); J(10-14); Q; T; 2006 N  
Handys sind heute ganz normale Gebrauchsgegenstände für Kinder und Jugendliche. Selten wird mit dem Handy jedoch die Gefahr der Anbahnung eines sexuellen Übergriffs verbunden. Es kann aber - wie jedes andere Kommunikationsmittel (u. a. Telefon, Internet) auch - dafür missbraucht werden. Zwei Filmgeschichten über miese SMS fordern Kinder und Jugendliche auf, sich mit dem Thema Sexueller Missbrauch auseinanderzusetzen: Film 1: Vanessa und Janette und die miese SMS. Film 2: Max und Chris und die miese SMS.
- \* **57 51334** Woher kommen Kinder? 13 min f  
A(3-4); SO 2007 D  
Ein Aufklärungsfilm für die Sexualerziehung im Unterricht der Grundschule: Ausgehend von der Liebesgeschichte der Erwachsenen Petra und Paul, die sich ein Kind wünschen, erzählt der Film von Zärtlichkeiten und dem Wunsch sich nah zu sein. Er zeigt den Wettlauf der Spermien zur weiblichen Eizelle und die Befruchtung. Über die Teilung der Zellen entsteht ein Embryo und wächst zum Baby heran. Der Film erläutert, was bei einer Geburt vor sich geht und wie sich eine Familie verändert, wenn der Nachwuchs da ist. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Wie ist das mit dem Sex?', 'Was ist Verhütung?' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Wir wünschen uns ein Kind (1:53 min) 2. So wird ein Kind gezeugt... (2:35 min) 3. Heute leider geschlossen - Verhütung (1:51 min) 4. So wächst das Kind im Bauch (1:46 min) 5. Ein Kind kommt zur Welt - Die Familie verändert sich (2:16 min)
- \* **57 51335** Mein Körper, dein Körper 11 min f  
A(3-4); SO 2007 D  
Anne weiß, dass ihr Körper etwas ganz besonderes ist. Sie weiß, was ihr gut tut und was nicht und wer ihn anfassen darf. Auch Nico mag seinen Körper. Doch zwischen beiden gibt es sichtbare Unterschiede. Der Körper verändert sich im Lauf der Zeit. Mädchen entwickeln sich körperlich schneller als Jungen. Bei den meisten ist die Pubertät zwischen 15 und 18 Jahren abgeschlossen. Kinder mögen es, mit den Eltern zu kuscheln oder auf dem Schoß der Großmutter zu sitzen. Doch so manche Berührungen mögen sie gar nicht. Dann sollten sie Nein sagen - egal, wie "groß der andere ist". Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Äußere Geschlechtsorgane', 'Körperliche Entwicklung', 'Pubertät\*' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ich finde meinen Körper toll! (1:17 min) 2. Mädchen - Junge (2:36 min) 3. Mädchen - Frau, Junge - Mann (1:35 min) 4. Das mag ich und das mag ich nicht! (1:14 min) 5. Den eigenen Körper entdecken (1:35 min)
- \* **42 02008** Einer ist keiner 12 min f  
A(3-10); J(8-16); Q; T; 1975 N  
Ein Mann lebt allein in einer Höhle. Er sucht nach einem Partner. Tiere laufen ihm zu. Sie leben alle paarweise zusammen. Als sie ihn verlassen, reagiert er mit Wut und Trauer. Da begegnet er einer Frau. [Liebevoll gestalteter Zeichentrickfilm; ideal als Einstieg in die "Familien- und Sexualerziehung"]
- \* **42 02710** Trau Dich 25 min f  
A(3-5); SO; 2002 N  
Die Handlung des Films beginnt und endet mit dem Tag der Premiere in einem Kinderzirkus. Die zehnjährige Lena schreibt in ihr Tagebuch. Sie erzählt von ihrer Freundin Sophie, von Alex, von der tatkräftigen "Hexe" und all den anderen Zirkusleuten. Heute sei ihr schönster Tag, seit sie im Zirkus ist! Vor einem Jahr habe alles sehr traurig ausgesehen ... In einer Rückblende berichtet sie von den vergangenen Geschehnissen - von Gerd, Vaters bestem Freund, der ihr bei den Nachhilfestunden plötzlich viel zu nah kam, von ihrer Einsamkeit und ihrer Verzweiflung darüber, dieses schreckliche Geheimnis nur ihrem Tagebuch erzählen zu können. Doch zum Glück gab es da Freunde, die Lenas Not spürten und denen sie sich anvertrauen konnte.
- \* **42 10313** Ein Mensch entsteht 15 min f  
A(5-10); BB; 1994 N  
Der Film informiert über die biologischen Grundvorgänge bei Schwangerschaft und Geburt. Trickdarstellungen zeigen die Entwicklung des Kindes im Mutterleib von der Befruchtung bis zur Geburt. Da sich dieser Film auch an Adressaten der Schuljahre 5 und 6 wendet, wird der Geburtsvorgang selbst nur aus der Perspektive der gebärenden Frau dargestellt.
- \* **42 41558** Wo komm ich eigentlich her? 30 min f  
E(6); A(1-4); J(6-10); Q; T; 1985 N  
Analog zu dem gleichnamigen Bilderbuch erzählt der Zeichentrickfilm von Peter Mayle in kindgemäßer Sprache und Darstellung, aber dennoch sehr offen, wie Mann und Frau nackt aussehen, wie Kinder gezeugt werden, wie die Schwangerschaft verläuft und was bei der Geburt passiert.
- FSK: ab 6
- \* **42 41745** Kinder-Kummer 7 min f  
E(6); A(1-4); J(8-12); 1987 N  
Ein Animationsfilm über den sexuellen Missbrauch von Jungen und Mädchen, der Kindern Möglichkeiten aufzeigt, das Schweigen zu brechen und sich Unterstützung zu suchen. Erzählt wird der Film aus der Perspektive des betroffenen Mädchens Anne: "Der Film ist

über uns alle, über alle Kinder, egal, wie wir sind. Und es ist ein Film über Kummer."

- \* **42 42218** 6 qm Kindheit 6 min f  
A(3-9); J(9-16); Q; T; 1994 N  
Singend und malend sitzt ein Kind in der ruhigen Abgeschiedenheit seines Zimmers. Nebenan streichen sich die Eltern. Je lauter sie werden, desto weniger kann das Kind sich der Auseinandersetzung entziehen. Seine Zeichnungen werden zum alptraumhaften Ausdruck seiner Angst, die familiäre Geborgenheit zu verlieren.
- FSK: ab 6
- \* **42 42480** So kriegt man also Kinder 18 min f  
A(3-7); J(8-13); 1990 N  
Einige Kinder unterhalten sich darüber, wie sie ihre Eltern schon einmal nackt gesehen haben, wie komisch es ist, wenn sie "es" machen, welche "Ja"- und "Nein"-Gefühle sie beim Schmusen empfinden, wie es geht, dass Kinder gezeugt werden und im Bauch der Mutter heranwachsen, was bei der Geburt passiert usw. In der Sprache von Kindern [leider überflüssigerweise teilweise recht ordinär] gibt dieser locker-witzige Zeichentrickfilm Antwort auf die wesentlichen Fragen von Kindern zur Sexualität.
- \* **42 42852** Was ist mit mir los? 30 min f  
A(5-10); J(10-16); Q; T; 1986 N  
"Was ist mit mir los?" ist ein Film für Kinder ab 10 Jahren zu den seelischen und körperlichen Veränderungen der Pubertät. Was verändert sich an meinem Körper? Wieso werde ich unsicher, wenn ich mit anderen Mädchen/Jungen rede und zusammen bin? Wie schön es ist, verliebt zu sein! Warum gibt es Pickel? So lustig und informativ hat es bisher kein Film erklärt.
- \* **42 43513** Verliebt, verlobt, verheiratet - geschieden! 30 min f  
A(1-4); J(6-10); Q; T; 1993 N  
Ein Film für Kinder (ab 6 Jahren) zum Thema Scheidung und Trennung der Eltern. Der Film beschreibt, warum Eltern sich nicht mehr verstehen. Mit lustigen Bildern und in altersgerechter Sprache versucht Peter Mayle Kindern zu erklären, weshalb Erwachsene sich trennen und wie es zur Scheidung kommen kann. Der Film hilft auch betroffenen Kindern, ihre Situation besser zu verstehen.
- FSK: ab 6
- \* **42 43537** Annes erster Kuss 25 min f  
A(5-9); J(10-16); Q; 1988 N  
Die 13-jährige Anne hat sich in den etwa gleichaltrigen Tom verliebt. Nie zuvor hat sie einen Jungen geküsst, und schon gar nicht auf die Art, wie es angeblich die Erwachsenen praktizieren; aber sie tut so, als ob sie große Erfahrung hätte. Als Tom ihr zu verstehen gibt, dass er sich für sie interessiert, entschließt sich Anne, den entscheidenden Schritt in die Erwachsenenwelt zu wagen und nimmt sich vor, ihn "richtig" zu küssen. Doch immer, wenn sich eine Gelegenheit ergibt, ihren Vorsatz in die Tat umzusetzen, verlässt sie der Mut. Tom kommt Anne keinen Schritt entgegen, im Gegenteil, er macht sie sogar eifersüchtig auf die frisch gekürte "Frühjahrsprinzessin". Anne sucht nach einem Weg, ihre "Rivalin" auszustechen.
- \* **42 43585** Sag nein 28 min f  
A(3-10); J(8-16); Q; T; 1993 N  
Mittels vier Spielhandlungen, "Claude", "Anna", "Barbara" und "Carla", gibt der Film Kindern im Grundschulalter Hilfen, sexuellen Missbrauch, vor allem in der Familie, zu erkennen und sich dagegen zur Wehr zu setzen. Er ist auch geeignet, Erwachsene für dieses Thema zu sensibilisieren und so zur Prävention sexuellen Missbrauchs beizutragen. [Bitte den Film auf Eignung im Hinblick auf die Adressatengruppe hin prüfen!]
- \* **42 43697** Vom Mädchen zur Frau 22 min f  
A(5-10); J(10-16); Q; T; 1992 N  
Allison, eine junge Frau, erzählt im Rückblick, mit welchen beunruhigenden körperlichen und seelischen Veränderungen sie im Alter von ca. 11 Jahren konfrontiert war. Eingebettet in diese Rahmenhandlung erklären Trickdarstellungen die körperlichen Vorgänge während der Pubertät bei Mädchen und Jungen.
- \* **42 43698** Vom Jungen zum Mann 19 min f  
A(5-10); J(10-16); Q; T; 1992 N  
Brad, ein junger Mann, erzählt im Rückblick, mit welchen beunruhigenden körperlichen und seelischen Veränderungen er im Alter von ca. 12 Jahren konfrontiert war. Eingebettet in diese Rahmenhandlung erklären Trickdarstellungen die körperlichen Vorgänge während der Pubertät bei Jungen und Mädchen.
- \* **42 44035** Abgehauen 30 min f  
A(5-10); J(12-16); 1994 N  
Lotte kann's nicht glauben: Ihre Schulkameradin Vanessa steht in der Zeitung! Eine Suchmeldung. Später in der Schule zerbricht sich die ganze Klasse den Kopf, warum Vanessa wohl abgehauen ist. Eine Kritzelei auf ihrem Schreibtisch entpuppt sich als wichtiges Indiz. "Go off my way!", steht da. Lotte und Ömür sind schließlich auf der richtigen Spur, aber Vanessa hält sich versteckt.

\* **42 44104** Und ganz besonders Fabian 28 min f  
 A(5-8); J(10-14); 1994 N  
 Anna fährt mit ihrer Freundin Cora und deren Familie in die Ferien, obwohl sie die anderen Familienmitglieder kaum kennt. Das sind neben Cora die Eltern und Franziska, die sich so heftig streiten und dann wieder liebevoll versöhnen, die kleine freche Schwester Lisa und ganz besonders Fabian, Coras großer Bruder. Die erste Liebe bahnt sich an. Die ist nicht so leicht vor den hartnäckigen Fragen der kleinen Lisa und den neugierigen Blicken von Fabians Eltern geheimzuhalten.

\* **42 47439** Das erste Mal 90 min f  
 A(5-10); J(10-15); Q; 1999 N  
 "Das erste Mal" ist ein Spielfilm über ein Mädchen, das erste sexuelle Erfahrungen macht. Die Handlung enthält eine Vielzahl von Facetten, die so gut wie alle Jugendlichen in der Pubertät beschäftigen. Im Mittelpunkt steht das Erleben des ersten Mals mit den Auswirkungen auf die eigenen Lebensträume und die eigene weibliche Identität. Der Einfluss der Gleichaltrigen in der Clique sowie die Kommunikation über Sexualität und die konfliktbeladene Beziehung zur Mutter spielen dabei eine wesentliche Rolle.

\* **42 73795** Lutz und Linda - zwei dicke Freunde 40 min f  
 Bildergeschichten zur Körpererfahrung und Sexualerziehung  
 J(6); 2004 N  
 Video mit zehn Bildergeschichten von 3 bis 4 Minuten, die im Rahmen der Sesamstraße ausgestrahlt wurden. INHALT: Lutz und Linda gehen in den gleichen Kindergarten und sind auch sonst unzertrennlich. Sie erfahren, wie wichtig es ist, Unterschiede zu akzeptieren und wie man lernt, Ja und Nein zu sagen. Sie erleben die spannenden Seiten einer Freundschaft und wie Linda ein Schwesterchen bekommt. BILDERGESCHICHTEN: Lutz und Linda finden Mietzi; Das Schnupfenkrankenhaus; Vom Küssen und so...; Blinde Kuh; Nass wie ein Pudel; Die blaue Nase; Manchmal ist es anders; Mama hat ein Baby im Bauch; Das Baby ist da.

\* **42 10424** Hände hoch 22 min f  
 E(5-6); S(1-4); SO; J(8-10); 1997 N  
 Oliver ist sechs Jahre alt und hat einen großen Wunsch: er möchte gerne, dass die junge Josephine auf ihn und seine kleinere Schwester Louise aufpasst. Die ältere Dame, Frau Bruss, die seine Mutter immer bestellt, ist in seinen Augen viel zu streng, bevorzugt Louise und versteht ihn nicht. Oliver verabredet sich deshalb fest mit Josephine, flunkert seine Mutter und Frau Bruss ein wenig an und schon sieht er einer schönen Spielzeit entgegen. Der Plan war gut, doch leider führt ein Missverständnis dazu, dass Josephine auf sich warten lässt und dann gerät Oliver in große Schwierigkeiten. Er hat sich aus dem Haus gesperrt und nur seine kleine Schwester kann ihm helfen. Mit viel Geduld gelingt es Oliver, die Situation zu meistern. Sein Glück ist perfekt, als Josephine tatsächlich kommt und ihn für seine Tüchtigkeit lobt. - Für Kinder nachvollziehbar erzählt dieser Kurzspielfilm die Situation um zwei Geschwister, erzählt von Träumen und Wünschen und vom Verstehen, wie es ist, für jemanden verantwortlich zu sein.

FSK: o. A.

\* **42 10438** Uwe, der kleine Tagträumer 22 min f  
 S(4-7); 1999 N  
 Der Film spielt in Norwegen. Ein etwa zehnjähriger Junge trägt kurz vor Schulbeginn in einem Stadtviertel Zeitungen aus. Es allen Abonnenten recht zu machen, ist schwer, oft wird der Junge auch von den Kunden beschimpft, und so flüchtet er sich in Träumereien vom Leben in der Wildnis, als Goldgräber. Vor allem das Mädchen, das mit ihm in dieselbe Klasse geht, und deren Familie auch die Morgenzeitung abonniert hat, kommt immer wieder in seinen Träumereien vor. Beim Zeitungsaustragen entdeckt der Junge einen Brand, den er rasch löschen kann. Nun träumt er davon, bei der nächsten Ausgabe der Zeitung in der Schlagzeile zu erscheinen. Doch weit gefehlt. Denn die Wirklichkeit sieht ganz anders aus. Ob das gleichaltrige Mädchen ihm vielleicht helfen kann?

Kinder lernen Bücher lieben

\* **42 44787** Ich bin jetzt ein großer Bruder 12 min f  
 S(1-4); 1996 N  
 Als Henrik ein Schwesterchen bekam, änderte sich seine Welt schlagartig. Er stand nun nicht mehr so im Mittelpunkt der Familie, fühlte sich zurückgesetzt und wurde sehr leicht wütend auf seine kleine Schwester. Doch eines Tages kam es für Henrik zu einem einschneidenden Erlebnis, das sein künftiges Verhalten nachhaltig verändern sollte.